

Wir basteln uns einen Naturlehrpfad

Die Neuköllner Schnippel-Girls haben ein neues Kinderprojekt begonnen



Anhand einer Schautafel erläutert „Chef-Snipplerin“ Marina Jubelt das Lehrpfadprojekt.

Foto: D. Hauptmann



Zehn Jahre bastelten die Schnippel-Girls, was das Zeug hielt. Mit dem Verkaufserlös der Arbeiten haben sie den Spielplatz

ihrer Kolonie Freiheit in Neukölln saniert. Rund 12 000 Euro flossen in die Anschaffung und Reparatur DIN-gerechter Spielgeräte und die Verbesserung des Geländes. Jetzt im elften Jahr ihres Bestehens arbeitet die rührige Damenriege auf ein neues, ehrgeiziges Ziel hin. „Wir wollen“, sagte die Leiterin der Schnippel-Girls Marina

Jubelt, „einen Naturlehrpfad einrichten.“ Auf der Grünen Woche wurde das Projekt vorgestellt und kräftig die Werbetrommel dafür gerührt.

Startschuss

Zum 100-jährigen Jubiläum ihrer Kleingartenanlage am 1. April soll es den offiziellen Startschuss für das Vorhaben geben. Aber schon jetzt konnte das Messepublikum Einzelheiten darüber erfahren. Anhand einer Schautafel erläuterte die „Chef-Snipplerin“ die Planungen. Rund 1,5 Kilometer

soll der Pfad über so gut wie alle Koloniewege der 130 Parzellen großen Anlage führen. 13 Stationen werden eingerichtet. „Dazu gehören ein Kräutergarten, ein Schaubienenstock, Igelstation, Totholzhaufen, Insektenhotel und eine Naschstraße mit Beerensträuchern“, zählt Marina Jubelt einige Punkte auf. Auch eine leerstehende Parzelle bekommen die elf Girls, auf der ein Schullehrgarten für den Pfad hergerichtet werden soll.

Hilfestellung erbeten und gewährt

Vorstand und Kolonisten waren sofort einverstanden und unterstützungsbereit, als sie das erste Mal von dem Plan hörten. Allerdings hat dieses Projekt in der Vorbereitung und erst recht in seiner Durchführung eine erheblich größere, vor allem finanzielle Dimension als die bisherigen Wohltaten der Hobbygruppe. Auf rund 25 000 Euro ist der Lehrpfad veranschlagt. Ein Betrag, den die kreativen Gartenfreundinnen nicht allein stemmen können. Marina Jubelt: „Wir haben uns deshalb schon im Vorfeld in alle Richtungen umgetan, Unterstützer zu finden.“ Mit gutem Erfolg.

Ihr Bezirksverband Süden gewährt ebenso finanzielle Hilfe wie der Landesverband. Die Carl-Legien-Schule „baut uns ein Dendrophon, eine Art Xylophon aus Baumstämmen, das ebenfalls eine Station des Pfades ausmacht“, berichtet die Gartenfreundin. Mit weiteren Sach- und Arbeitsleistungen wollen die Stiftung Naturschutz Berlin, das Freilandlabor Britz, der Verein für soziale Beschäftigung Kubus und die Gartenarbeitschule Neukölln das Pilotprojekt unterstützen. Bereits im Vorfeld der Planungen wurden die künftigen Nutznießer des Pfades ins Boot geholt. „Wir haben die Sonnengrundschule und eine Kita aus der Nachbarschaft unserer Kolonie einbezogen. Mit Projekttagen haben sie ermittelt, wie sich Kinder einen Naturlehrpfad vorstellen.“

Mit ihren sonstigen Aktivitäten wollen die Schnippel-Girls – neun Frauen aus der eigenen Anlage und zwei aus benachbarten – keinesfalls nachlassen. Denn eine gute Portion Eigenkapital für die Realisierung des Naturlehrpfades wird natürlich benötigt. Und wer zehn Jahre so engagiert und mit großem Erfolg gebastelt hat, kann ohnehin nicht mehr davon lassen. -man-